
Risiko Management Modul

Dieses Add-On Modul ist eine funktionale Ergänzung zum Standard QM-Pilot.

Über eine Konfigurations-Einstellung kann das Risiko Management Modul freigeschaltet werden.

Ausgangssituation

Tätigkeiten von Unternehmen oder Organisationen sind immer auch mit Unsicherheiten verbunden. Aufgabe des Risiko-Managements ist es, Risiken systematisch zu identifizieren und sie zu beschreiben. Beschrieben werden Risiken in der Regel hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit, dem möglichen Schaden, den konkreten Massnahmen zur Vermeidung oder Reduktion des Risikos, und deren erwartete Wirksamkeit.

Das Obligationenrecht in der Schweiz fordert seit 1. Januar 2008, dass die Revisionsgesellschaften überprüfen, ob ein internes Kontrollsystem (IKS) und Angaben zur Risikobeurteilung im Anhang zur Jahresrechnung existieren. Unternehmen haben zudem die Aufgabe, Aussagen über die Durchführung einer Risikobeurteilung zu machen.

Ein IKS dokumentiert und kontrolliert alle Prozesse und Prozess-Schritte, die finanzrelevant sind. Dabei müssen neben der Risikobeschreibung auch Massnahmen definiert und dokumentiert werden, mit denen das Risiko reduziert werden kann.

Aufgrund dieser Anforderungen ist es naheliegend, dass man versucht dort die Risiken und Massnahmen zu beschreiben und abzulegen, wo die Prozesse bereits beschrieben sind. Dies ist bei vielen Unternehmen oder Organisationen das Qualitäts-Management-System.

So ist es leicht nachzuvollziehen, weshalb das Risiko Management Modul als eine Erweiterung von QM-Pilot entstanden ist.

Risiko-Themen

In den vergangenen Jahren wurde deutlich, dass es zwei unterschiedliche Bedürfnisse in Bezug auf den Umgang mit Risiken gibt.

Beim klassischen Einsatz (in der Regel beim IKS) werden Risiken mit einem Bezug zu einem Prozess oder zu einem Prozess-Schritt erfasst und verwaltet. Immer häufiger möchte man in Unternehmen aber auch mit Risiken ohne einen Prozessbezug arbeiten. Mit dem Risiko Management Modul sind beide Varianten möglich.

Über die „Normativen Grundlagen“ im QM-Pilot lassen sich bereits relevante Aspekte anlegen, die man einem Prozess zuordnen kann. Wird nun eine solche „Normative Grundlage“ (z.B. IKS) mit dem RM-Modul verknüpft, lassen sich bei der Prozess-Modellierung über diesen Aspekt Risikodaten beschreiben und bewerten.

Angelegt werden können bei Bedarf verschiedene Risiko-Management Themen. So könnten neben der IKS-Thematik, auch Projekt-Risiken, IT-Risiken (ITIL), ... angelegt werden.

Risiko-Beschreibung / Attribute

Im Kern werden Risiken beschrieben mit den Attributen

- Beschreibung des Risikos
- Eintrittswahrscheinlichkeit
- mögliches Schadenpotenzial

und Angaben über mögliche Massnahmen zur Verringerung der Eintritts-Wahrscheinlichkeit resp. der Reduktion des Schadenpotentials

- Kontrollmassnahme
- Wirksamkeit der Kontrollmassnahme
- Eingeschätzte Restrisiko

Die Praxis zeigt, dass die Dokumentation der Risiken von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich ist, auch wenn immer ein „Standard“-Kern erkennbar ist.

Dies hat dazu geführt, dass der Kunde über einen Konfigurations-Fragebogen melden kann, wie das Risiko-Management Modul eingestellt werden soll.

Risiken ohne Prozessbezug

werden im Bereich der Stammdaten – Risiken angezeigt.
 Hier können neue Risiken erfasst, bestehende bearbeitet und/oder gelöscht werden.

ID	Nr	Bezeichnung	Prozessschritt	Status	Gebiet	Risikobeschreibung	Eintr. Wahrs.	Schaden	Risiko	Kontrollmassnal	Wirksamkeit	Durchführung	Restrisiko	Verantwortl.
39	1.1-10	Vision und Leitbil...		Erledigt	Management	Vision und Leitbild werde...	selten (3)	spürbar (3)	9	Als festen Age...	stark	Jährlich	gering	k.j.suetzle
46					Debitoren	Debitorenverluste - Kund...	fast nie(2)	spürbar (3)	6	bei hohen Betr...	normal	laufend	mittel	w.senn
52					Personal	Unerwarteter Abgang vo...	unwahrscheinlich (1)	spürbar (3)	3	einmal jährlic...	normal	Jährlich	mittel	a.balmer
53					Informatik	Stromausfall / Stromunte...	unwahrscheinlich (1)	spürbar (3)	3	Serverseltige ...	normal	laufend	gering	
54					Beschaffung	Fehlerhafte Teile oder m...	fast nie(2)	spürbar (3)	6	- Prüfung der ...	normal	laufend	mittel	j.peter
55	5.1.1-20	Mahnlauf			Debitoren	Mahnlauf wird wegen an...	unwahrscheinlich (1)	unbedeutend (1)	1	Leiter Finanzb...	stark	laufend	gering	a.balmer
58	5.1.2-10	Kreditoren - Einga...	Rechnung		Kreditoren	Ungerechtfertigte Liefera...	fast nie(2)	gering (2)		Rechnung mu...	stark	laufend	gering	
60	5.1.2-10	Kreditoren - Einga...	Rechng		Kreditoren	Rechnung enthält falsche...	fast nie(2)	gering (2)		Prüfung durch ...	normal	wöchentlich	gering	

Risiken mit Prozessbezug

werden im Bereich der Kenndaten eines Prozesses angezeigt.
 Hier können neue Risiken erfasst, bestehende bearbeitet und/oder gelöscht werden.

Ziel und Zweck des Prozesses
 Der Prozess soll zeigen wie - Lieferantenrechnungen gesammelt und erfasst werden (als ungeprüfte Lieferantenrechnungen) - die Rechnungen mit einem Begleitdokument zur Fachabteilung zur Prüfung und Freigabe weitergegeben wird. - die Lieferantenrechnung kontiert und zur Zahlung freigegeben wird.

Geltungsbereich
 gesamtes Unternehmen

Input
 Lieferantenrechnungen

Output
 geprüfte und zur Zahlung freigegebene Rechnungen

Normative Grundlagen
 Ungerechtfertigte Kreditoren IKS

Mitgeltende Unterlagen
[CL-4.2-33 Checkliste Rechnungsprüfung](#)
[VO-620 Abrechnungsformular](#)

Risikobeschreibung	Eintr. Wahrs.	Schaden	Kontrollmassnahme
Ungerechtfertigte Lieferantenrechnungen	fast nie(2)	gering (2)	Rechnung muss durch Fachabteilung/Besteller geprüft und freigegeben werden.
Rechnung enthält falsche Preise (Differenz zur Offerte)	fast nie(2)	gering (2)	Prüfung durch Fachabteilung

Das Layout dieser Risikobeschreibung ist konfigurierbar

Risiko-Inventar und Risiko-Matrix

können über BERICHTE angezeigt werden, und bei Bedarf in ein Excel-Sheet übernommen werden.

